

Neue Bücher und Aufsätze

März 2018

Parlamentsbibliothek

Tel: 040 – 42831 – 3000

E-Mail: infodienste@bk.hamburg.de

Unsere Dienste für Sie:

- wir stellen Ihnen Fachliteratur zur Verfügung
- wir bieten Ihnen monatlich einen Überblick über neu erworbene Bücher und aktuelle Zeitschriftenaufsätze
- im Lesesaal können Sie im Online-Katalog der Bibliothek, in der Parlamentsdatenbank, in den Juris-Datenbanken, in Beck-online und im Internet recherchieren
- wir zeichnen die Plenarsitzungen der Bürgerschaft auf und erstellen Ihnen auf Wunsch eine Kopie von Reden oder Debatten (Link zur Videodatei).

Anschaffungswünsche für Bücher nehmen wir gerne entgegen!

Die Leihfrist für Bücher beträgt in der Regel **2 Wochen**, Dienstausleihe ist jeweils für maximal 3 Jahre möglich. Der Präsenzbestand ist nach Absprache für Abgeordnete, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerschaftskanzlei und der Senatskanzlei kurzfristig ausleihbar. Loseblattwerke und Zeitschriften leihen wir grundsätzlich nicht aus.

Öffnungszeiten der Parlamentsbibliothek:

Montag bis Donnerstag	9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 14:00 Uhr
während der Plenarsitzungen	9:00 bis 20:00 Uhr
In den Parlamentsferien	
Montag bis Donnerstag	9:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 14:00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Arbeit und Wirtschaft	4-5
Europa und Internationales	5
Finanzen, Haushalt und Steuerrecht	6
Geschichte	6-7
Gesellschaft und Politik	7-8
Hamburg	8
Informatik, Digitalisierung und Datenschutz	8
Kunst, Kultur und Literatur	9
Parlament, Parteien und Regierung	9-10
Raumordnung und Städtebau	11-12
Recht und Rechtswissenschaft	12
Soziales und Gesundheit	12
Staats- und Verfassungsrecht	13
Verwaltung und Verwaltungsrecht	13
Zeitschrift	14

Arbeit und Wirtschaft

Felber, Christian: Gemeinwohl-Ökonomie / Christian Felber. - Komplett akt. und erw. Ausgabe. – München : Piper, 2018. - 253 S. - (Piper ; 31236)
ISBN 978-3-492-31236-3

Das alternative Wirtschaftsmodell von Felber beruht auf der Zusammenarbeit von privaten Unternehmen und individuellen Initiativen. Die Betriebe stehen in dieser Marktwirtschaft nicht in Konkurrenz zueinander, sondern kooperieren mit dem Ziel des größtmöglichen Gemeinwohls. Diese demokratische Bewegung wird bereits von 2300 Unternehmen, über 200 Organisationen sowie Schulen, Universitäten und Privatpersonen unterstützt.

K ba
18-50

Forlani, Emanuele: Migrantinnen und Haushaltsdienstleistungen : Zuwanderung beeinflusst das Arbeitsangebot der einheimischen Frauen / Emanuele Forlani, Elisabetta Lodigiani, Concetta Mendolicchio, Parvati Trübswetter, 2018

In: IAB Kurzbericht ; (2018), H. 3, S. 1-6

Frauen stehen häufig vor dem Konflikt zwischen Familie und Beruf. Insbesondere Westdeutschland ist aufgrund der geringen Betreuungsangebote für Kinder betroffen. Diese Untersuchung beschäftigt sich mit den Fragen, ob und wie die Zuwanderung weiblicher Migranten das Angebot an Haushaltsdienstleistungen in Deutschland verändert und wie sich dies auf das Erwerbsverhalten der einheimischen Frauen auswirkt.

Z/478/17

Hübler, Olaf: Flexible Arbeitszeit : Forderungen, Fakten, Einschätzungen und Alternativen / Olaf Hübler, 2018

In: Wirtschaftsdienst ; (2018) H. 2, S. 115-121

Bei den Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie forderten die Arbeitgeber eine Ausweitung der Tageshöchstleistungszeit. Die Arbeitnehmer verlangten wiederum eine flexible Arbeitszeitverkürzung mit Lohnausgleich. In dem vorliegenden Bericht werden die Argumente der Arbeitgeber und der Gewerkschaften anhand von Arbeitsmarktdaten bewertet. Es wird dabei geprüft, wie es um die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Unternehmen bestellt ist, wie stark welche Arbeitszeitmodelle verbreitet sind, welche Bedürfnisse Arbeitnehmer bezüglich der Arbeitszeit haben und welche Entwicklungen es gibt.

Z/395/18

Metzler, Christoph: Die Erwerbssituation von Menschen mit Behinderung / Christoph Metzler, Dirk Werner, 2017

In: IW-Trends ; Jg. 44 (2017), H. 4, S. 21-38

Es wird die Situation von Menschen mit Schwerbehinderung auf dem deutschen Arbeitsmarkt untersucht. Hierbei wird u.a. auf regionale Unterschiede eingegangen und das Nettoerwerbseinkommen von Personen mit und ohne Behinderung miteinander verglichen.

Z/474/17

Stockhausen, Maximilian: Wie der Vater, so der Sohn? : Zur intergenerationalen Einkommensmobilität in Deutschland / Maximilian Stockhausen, 2017

In: IW-Trends ; Jg. 44 (2017), H. 4, S. 57-74

Dieser Aufsatz beschäftigt sich mit der sozialen Mobilität in Deutschland. Untersucht werden die absolute und die relative Einkommensmobilität zwischen westdeutschen Söhnen der Jahrgänge 1955 bis 1975 und ihren Vätern.

Z/474/17

Thiele, Antonia: Hygge und Moin : Warum Hamburg auf seine Handelsbeziehungen zu Dänemark bauen kann / Antonia Thiele, 2018

In: Hamburger Wirtschaft ; (2018), H. 2, S. 14-19

Knapp 1200 Hamburger Unternehmen unterhalten Geschäftsbeziehungen mit Dänemark und 250 dänische Firmen haben eine Niederlassung in Hamburg. Der Artikel befasst sich damit, wie diese Verbindung funktioniert und was sie erfolgreich macht.

Z/58/18

Waltermann, Raimund: Weiterbeschäftigung nach der Altersgrenze : Sozialrechtlicher Hintergrund und arbeitsrechtliche Fragen / Raimund Waltermann, 2018

In: Neue Juristische Wochenschrift, NJW ; Jg.70 (2018) H. 4, S. 193-199

Die Weiterbeschäftigung nach der Altersgrenze bekommt immer mehr Bedeutung. In diesem Beitrag wird die Zukunftstauglichkeit des Rechtsrahmens untersucht. Berücksichtigt werden sowohl arbeitsrechtliche als auch sozialrechtliche Aspekte sowie die einschlägige Rechtsprechung von EuGH und BAG.

Z/119/18

Europa und Internationales

Beiderwieden, Kay: Senat nimmt Desintegration der Flüchtlingskinder in Kauf : Die Antwort auf eine Kleine Aussage der LINKEN bezüglich der Verteilung der Flüchtlinge auf die Schulformen und Stadtteile offenbart die soziale Schiefelage / Kay Beiderwieden, 2018

In: hlz (Hamburger Lehrer-Zeitung) ; (2018), H. 1-2, S. 26-29

Die Antwort des Senats zu einer Kleinen Anfrage der Fraktion Die Linke (Drs. 21/11325) offenbart laut dem Autor einen ungleiche Verteilung der Flüchtlingskinder auf die Hamburger Schulen. So werden die Flüchtlingskinder ungleich stärker auf die Stadtteilschulen als auf die Gymnasien verteilt. Auch Schulen mit einem niedrigen Sozialindex werden wesentlich mehr Flüchtlinge zugeteilt als Schulen mit einem hohen Index. Der Autor ist der Auffassung, dass eine gute Integration so nicht gelingen kann.

Z/1/18

Bock-Fomulla, Kathrin: Länderreport Frühkindliche Bildungssysteme 2017 : Transparenz schaffen - Governance stärken / Kathrin Bock-Famulla, Eva Strunz, Anna Löhle :

Bertelsmann-Stiftung, 2017. - 348 S.

ISBN 978-3-86793-786-3

... Einen gesicherten Zugang zu 'guter' Kindertagesbetreuung für jedes Kind zu gewährleisten, ist eine der zentralen politischen Herausforderungen in Deutschland. Denn trotz der gewaltigen Anstrengungen der letzten Jahre besteht hier bundesweit weiterhin Ausbaubedarf, quantitativ wie qualitativ. Die Ergebnisse des diesjährigen Monitorings zeigen eine tendenzielle Verbesserung der Quantität und auch der Qualität der KiTas. Ungeachtet dessen sind die Bildungschancen der Kinder weiterhin in hohem Maße von ihrem Wohnort abhängig ... (Auszug Verlagstext)

P cb

18-48

Inklusion : Es hat sich gelohnt / Schwerpunktthema mit Beitr. verschied. Autoren, 2018

In: hlz (Hamburger Lehrer-Zeitung) ; (2018), H. 1-2, S. 14-24

Das Schwerpunktthema zu der Hamburger Volksinitiative "Gute Inklusion" behandelt die erfolgreichen Verhandlungen der Volksinitiative mit dem Senat. In einem Interview kommen Martin Reichert und Pit Katzer, zwei Initiatoren der Volksinitiative, zu Wort. In einem weiteren Beitrag werden die Ergebnisse der Verhandlungen mit dem Senat vorgestellt. Ferner wird über eine neue Rechtsauslegung innerhalb der Hamburger Schulbehörde berichtet, welche SchülerInnen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen benachteiligt.

Z/1/18

Kastner, Jens: KiJu : So kann es gehen / Jens Kastner, 2018

In: hlz (Hamburger Lehrer-Zeitung) ; (2018), H. 1-2, S. 10-11

Der Artikel beschäftigt sich mit den Forderungen der Volksinitiative "Mehr Hände für Hamburger Kitas". Der Autor legt die Maßnahmen zur Begegnung des aufwachsenden Fachkräftemangels wie die Schaffung einer sogenannten Positivliste dar. Ferner bemängelt er das Versäumnis des Senats, zusätzliche Ausbildungskapazitäten für die benötigten Fachkräfte geschaffen zu haben. Er schlägt zur Deckung der Anzahl benötigter Fachkräfte einen alternativen Einstieg in die Berufsausbildung mit einem zweijährigen Vorpraktikum vor.

Z/1/18

Finanzen, Haushalt und Steuerrecht

2018 . - Stand: 11.01.2018, 2018. - 286 S. : graph. Darst. - (Jahresbericht des Rechnungshofs der Freien und Hansestadt Hamburg ; 2017)

K cd
R/12.36

Renzsch, Wolfgang: Vom „brüderlichen“ zum „väterlichen“ Föderalismus : Zur Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab 2020 / Wolfgang Renzsch, 2017

In: Zeitschrift für Parlamentsfragen ; Jg. 48 (2017), H. 4, S. 764-772

Der Autor beschäftigt sich in seiner Analyse mit den neuesten Verfassungsänderungen bezüglich der Neuordnung der föderalen Finanzbeziehungen in Deutschland. Er kritisiert hierbei die Umstrukturierung des föderalen Systems von einem eher horizontalen Finanzausgleich in einen vertikalen Ausgleich. Durch die Verschiebung zu Lasten des Bundes wurden im Gegenzug die Zuständigkeiten und Kontrollrechte des Bundes gegenüber den Ländern ausgeweitet, was als besonders kritisch angesehen wird.

Z/64/17

Wixforth, Jürgen: Ausgaben der Länder in zukunftsorientierten Aufgabenbereichen / Jürgen Wixforth, 2018

In: Wirtschaftsdienst ; (2018) H. 2, S. 129-136

Politisch wichtige Steuerbereiche der Länder sind die öffentliche Sicherheit, das Schulwesen und die Infrastruktur. Es gibt jedoch kaum fundierte Analysen zu diesen Bereichen, da die statistischen Informationen am aktuellen Rand nicht vorliegen. Der Autor hat deshalb mithilfe von Meldungen der Länder zu den Kernhaushalten aktuelle Daten für diese wichtigen Aufgabenbereiche aufbereitet. Es zeigt sich, dass die Länder sich in diesen Bereichen mehr engagieren als öffentlich wahrgenommen wird.

Z/395/18

Wonka, Julian: Die Rechtmäßigkeit staatlicher Auskunftersuchen gegenüber Banken / Julian Wonka, 2017

In: Neue Juristische Wochenschrift, NJW ; Jg.70 (2017), H. 46, S. 3334-3339

Die staatlichen Sicherheitsbehörden richten, im Rahmen von Ermittlungstätigkeiten, regelmäßig Anfragen an Kreditinstitute um dort kundenbezogene Daten zu erhalten. Der Autor gibt einen Überblick über die betreffenden gesetzlichen Eingriffsbefugnisse der Behörden. Die durch die Bankbeschäftigten zu beachtenden rechtlichen Vorgaben werden ebenfalls erläutert.

Z/119/17

Geschichte

DenkMal Ohlsdorfer Friedhof : 33 Stätten der Erinnerung und Mahnung / Hans Matthaei (Hrsg.), hrsg. von der Willi-Bredel-Gesellschaft– Geschichtswerkstatt e.V.. - Hamburg : VSA-Verl., 2018. - 156 S. : Ill.

ISBN 978-3-89965-833-0

In diesem [...] historisch-politischen Friedhofsführer werden 32 Orte der Erinnerung und Mahnung vorgestellt, die zwischen 1814 und 1962 entstanden sind. Viele Mahnmale und Gräberfelder erinnern an Kriegsoffer und den Terror der Nazis, aber auch an den antifaschistischen Widerstand. Frühere und heutige Auseinandersetzungen um Gedenkrituale zeigen deren Bedeutung für den politischen Diskurs und die Erinnerungskultur auf. Die Autorinnen und Autoren führen zu den Gedenkorten und beziehen neue Forschungsergebnisse ein. (Klappentext)

E da
18-54

Geschichtsschreibung als Legitimationswissenschaft : 1918 - 1945 / hrsg. von Peter Schöttler. - 1. Aufl.. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 1997. - 344 S. . - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1333)

ISBN 978-3-518-28933-4

Zwar deckt dieses Buch den im Titel genannten Rahmen ab, der vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zum Untergang des NS-Regimes reicht, doch der Schwerpunkt liegt eindeutig im Dritten Reich, in dem die deutsche Geschichtsschreibung - wie auch die deutsche Universität - so nachhaltig versagte. Dies zu thematisieren, [...] ist nicht allein wissenschaftlicher Selbstzweck oder eine Frage der Moral und Gerechtigkeit jenen gegenüber, die unter dem Terrorregime zu leiden hatten [...] - es ist auch eine Frage der Selbstachtung der historischen Profession. (Klappentext)

E bb

18-37

Lexikon der "Vergangenheitsbewältigung" in Deutschland : Debatten- und Diskursgeschichte des Nationalsozialismus nach 1945 / Torben Fischer ; Matthias N. Lorenz (Hg.). - 3., überarb. und erw. Aufl.. - Bielefeld : Transkript, 2015. - 488 S. : Ill., graph. Darst.

ISBN 978-3-8376-2366-6

... Dieses Lexikon präsentiert die politischen und künstlerischen, juristischen und gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und medialen Auseinandersetzungen mit der NS-Vergangenheit. Die kritische Aufarbeitung der zentralen Ereignisse und Debatten des BRD-Erinnerungsdiskurses mündet so zugleich in eine aufschlussreiche Kulturgeschichte deutscher Befindlichkeiten nach dem Holocaust. (Auszug Verlagsmeldung)

E ca

18-39

Gesellschaft und Politik

Böhm, Birgit: Online- und Offline-Methoden kombinieren / Birgit Böhm, Nicolas Bach, 2017-
In: Innovative Verwaltung ; Jg. 14 (2018) H. 1-2 , S. 10-13

Die Bürgerbeteiligung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dabei stehen Politik und Verwaltung eine Vielzahl von Online- und Offline- Methoden zur Verfügung. Diese Methoden sollten so kombiniert werden, dass sich die jeweiligen Stärken ergänzen. In diesem Aufsatz werden diverse Methoden benannt und Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

Z/600/18

Franz, Christian: AfD in dünn besiedelten Räumen mit Überalterungsproblemen stärker / von
Christian Franz, Marcel Fratzscher und Alexander S. Kritikos, 2018

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2018),
H. 8, S. 135-144

Der Bericht untersucht, in welchem Umfeld die AfD bei der Bundestagswahl 2017 besonders gute Ergebnisse erzielt hat. Die Ergebnisse für die AfD waren in den Wahlkreisen besonders hoch, in denen überdurchschnittlich viele Handwerksunternehmen angesiedelt sind, überproportional viele Erwerbstätige im verarbeitenden Gewerbe beschäftigt sind, wo das verfügbare Haushaltseinkommen unter dem Bundesdurchschnitt liegt und in den Wahlkreisen, in denen überdurchschnittlich viele ältere Menschen leben.

Z/449/18

Haverkamp, Nicolas: Mobilität 2030 : Zukunftsszenarien für eine alternde Gesellschaft /
Nicolas Haverkamp, Georg Rudinger. - Bielefeld : transcript, 2016. - 220 S. : Ill. -
(Alter(n)skulturen)

ISBN 978-3-8376-3305-4

... Mobilitätskultur in einer modernen demokratischen Gesellschaft sollte darauf ausgerichtet sein, allen "Betroffenen" - ungeachtet des Alters - gleich(bleibend)e und altersangemessene Mobilitätschancen auch im Sinne einer größtmöglichen Autonomie zu ermöglichen. Diesem Anspruch folgend, stellt die Studie interdisziplinäre Verkehrs- und Mobilitätsszenarien für das Jahr 2030 vor. (Klappentext)

P ca

18-60

Oberreuter, Heinrich: Entfremdung : Über Defizite in der "kommunikativen Demokratie" / Heinrich Oberreuter, 2018

In: →Die← politische Meinung ; Jg. 63 (2018), Nr. 548, S. 33-38

Heinrich Oberreuter beschäftigt sich mit dem Vertrauensverlust in der Bevölkerung in die etablierte Parteien und der Etablierung von rechtem Populismus. Er stellt die Frage, wie die Demokratie durch Kommunikation ihre Legitimation zurückgewinnen kann.

Z/63/17

Weiß, Jens: E-Partizipation in der kommunalen Praxis / Jens Weiß, 2017-

In: Innovative Verwaltung ; Jg. 14 (2018) H. 1-2 , S. 14-15

Durch die Nutzung von E-Partizipationen soll die Beteiligung von Bürgern an politischen Entscheidungsprozessen gesteigert werden. Laut Studien konnten diese Erwartungen zumindest auf kommunaler Ebene nicht erfüllt werden. Der Autor berichtet über bisherige Erfahrungen mit elektronischen Bürgerhaushalten und hält Empfehlungen für die Nutzung von E-Partizipationen bereit.

Z/600/18

Hamburg

Lengowski, Marc-Simon: Herrenlos und heiß begehrt : Der Umgang mit dem Vermögen der NSDAP und des Deutschen Reiches in Hamburg nach 1945 / Marc-Simon Lengowski. - 1.

Aufl.. - München [u.a.] : Dölling und Galitz, 2017. - 426 S. . - (Forum Zeitgeschichte ; 27)

ISBN 978-3-86218-104-9

... Bisher hat sich die wissenschaftliche Forschung in diesem Zusammenhang vor allem mit der Entnazifizierung, der Wiedergutmachung und der Rückerstattung geraubter Güter beschäftigt. Diese Arbeit wirft erstmalig einen Blick auf eine bisher vernachlässigte Frage: Was geschah mit dem Vermögen der NSDAP und des handlungsunfähigen deutschen Staates nach der Kapitulation? Wie wurde es erfasst und schließlich umverteilt? Wer war daran beteiligt und vor allem: Wer profitierte von der riesigen Vermögensmasse, die die NS-Diktatur überdauert hatte? [...] Die Untersuchung geht von Hamburg und der britischen Besatzungszone aus, leistet aber durch ihren breiten Blick auf die Ereignisse einen Beitrag zum Verständnis der Transformation vom NS-Staat zur föderalistischen Bundesrepublik Deutschland. (Auszug Verlagstext)

E dd

18-61

Informatik, Digitalisierung und Datenschutz

Emmer, Martin: Bürger im Netz : Über die zwei Seiten der digitalen Zivilgesellschaft / Martin Emmer, 2018

In: →Die← politische Meinung ; Jg. 63 (2018), Nr. 548, S. 58-62

Der Autor beleuchtet sowohl die Chancen als auch die Probleme, welche die Digitalisierung im Hinblick auf die politische Willensbildung mit sich bringt. Es geht darum, die durch die Digitalisierung ausgelöste Transformation unserer Gesellschaft zu verstehen und positiv zu gestalten. Martin Emmer nimmt hierbei den Bürger selbst in die Pflicht, der Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln muss, um souverän mit den digitalen Technologien umzugehen.

Z/63/18

Kunst, Kultur und Literatur

Blume, Michael: Islam in der Krise : eine Weltreligion zwischen Radikalisierung und stillem Rückzug / Michael Blume. - 2., durchges. Aufl.. - Ostfildern : Patmos Verl., 2017. - 191 S. : Ill. ISBN 978-3-8436-0956-2

Der Islam scheint selbstbewusst zu expandieren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Religionswissenschaftler Michael Blume erklärt das Szenario als Symptom einer weltweiten tiefen Krise des Islams. Er zeigt: Es ist nicht einmal mehr klar, wie viele Muslime es tatsächlich noch gibt. Blume verweist auf massive Säkularisierungsprozesse in der islamischen Welt. [...] Das Buch bietet eine Chance, die Krise des Islams und die Konflikte zwischen den Kulturen besser zu verstehen und gemeinsam zu neuen Lösungswegen zu kommen. (Auszug Verlagstext)

O ae

18-47

Parlament, Parteien und Regierung

D'Antonio, Oliver: Stadt, Land, Partei : neue Asymmetrien im Parteienwettbewerb? / Oliver D'Antonio, 2017

In: Parteien unter Wettbewerbsdruck ; S. 123-150

Im Zuge von Modernisierungsdiskursen positionieren sich die Parteien verstärkt als 'Großstadtpartei'. In diesem Beitrag wird der Frage nachgegangen, ob auf empirischer Ebene erkennbar ist, dass Unterschiede in der Parteineigung zwischen WählerInnen in den Großstädten auf der einen Seite und den Kleinstädten und Dörfern auf der anderen Seite existieren. Die Unterschiede zwischen Stadt und Land erweisen sich hierbei aber nicht als zentrale Faktoren im Parteienwettbewerb.

F fc

18-23 Aufsatz

Glock, Florian: Die FDP in der außerparlamentarischen Opposition : Innerparteiliche Willensbildung und Einstellungen der Parteitagsdelegierten / Florian Glock, 2017

In: Parteien unter Wettbewerbsdruck ; S. 181-201

Thema des Aufsatzes ist die Erarbeitung eines neuen Leitbildes der FDP, nachdem diese 2013 nicht wieder in den Deutschen Bundestag hinein gewählt wurde. Es wird untersucht, wie sich diesbezüglich die innerparteiliche Willensbildung und die Einstellungen der Delegierten in der (zu dem Zeitpunkt noch) außerparlamentarischen Bundes-FDP darstellen.

F fc

18-23 Aufsatz

Haase, Christian: Aufbruch, Dynamik und Zusammenhalt : Am 7. Januar 2018 haben sich CDU, CSU und SPD auf einen Koalitionsvertrag verständigt / Christian Haase, 2018

In: Kommunalpolitische Blätter ; Jg.70 (2018), H. 3, S. 12-14

Der Autor, welcher als Mitglied der Koalitions-Arbeitsgruppe "Kommunen & ländlicher Raum" an der Ausgestaltung des Koalitionsvertrages direkt mitwirken konnte, stellt aus kommunaler Sicht wichtige Themen vor. Diese sind: Kommunale Finanzquellen, Breitbandausbau und Digitalisierung, Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern, Migration und Integration. Ferner fordert er im Namen der Kommunalpolitische Vereinigung der CDU/CSU einen parteiinternen Reformprozess.

Z/173/18

Issacharoff, Samuel: Die Defizite der Demokratie / von Samuel Issacharoff, 2017

In: -Der- Staat ; 56.(2017) H. 3, S. 329-355

Ursachen der gegenwärtigen Unsicherheit der Demokratie sind dem Autor zufolge: der beschleunigte Niedergang politischer Parteien, die Lähmung der Gesetzgebung, der Verlust eines sozialen Zusammengehörigkeitsgefühls und der Niedergang der Handlungsfähigkeit des Staates.

Z/444/17

Schmitt, Johannes: Wie schädlich sind große Koalitionen? : Zum Zusammenhang von Regierungs-Oppositionskonstellation und ideologischer Polarisierung / Johannes Schmitt und Simon T. Franzmann, 2017

In: Parteien unter Wettbewerbsdruck ; S. 89-120

Es wird der Frage nachgegangen, wie sich der Zusammenhang zwischen der Bildung von Zentrums- und Großen Koalitionen und dem Erstarken von 'rechten Rändern' begründet ist. Bereits der Zusammenbruch zahlreicher Demokratien in den 1920er und 1930er Jahren werden u.a. auf verfehlte Koalitionspolitik und ungünstige Wettbewerbskoalitionen zurückgeführt. Die theoretischen und empirischen Untersuchungen im Zusammenhang mit diesem Beitrag ergeben, dass die potenziell schädliche Wirkung einer großen Koalition in erster Linie nicht aus ihrer rechnerischen Größe, sondern aus der ideologischen Zentrumslage entsteht.

F fc

18-23 Aufsatz

Steinbrück, Peer: \rightarrow Das \rightarrow Elend der Sozialdemokratie : Anmerkungen eines Genossen / Peer Steinbrück. - München : C.H. Beck, 2018. - 189 S.

ISBN 978-3-406-72232-5

Die Sozialdemokratie steckt in einer der schwersten Krisen ihrer Geschichte. [...] Peer Steinbrück, streitbarer Sozialdemokrat und Kanzlerkandidat der SPD 2013, sucht in seinen Anmerkungen eines Genossen nach Wegen zu einer erneuerten Sozialdemokratie und nennt mit klarer Kante seine Stichworte: Einhegung des digitalen Kapitalismus, Kampf gegen die wachsende Vermögensungleichheit, Mut zu einer neuen Debatte über Identitätspolitik, Vertiefung der Europäischen Union, mehr Engagement für junge Wähler. ... (Auszug Verlagstext)

F hk

18-55

Switek, Niko: Grüne Farbenspiele : Neue Koalitionen von Bündnis 90/Die Grünen auf Länderebene / Niko Switek, 2017

In: Parteien unter Wettbewerbsdruck ; S. 151-179

Der Aufsatz beschäftigt sich mit der Flexibilität der Grünen bei der Koalitionsbildung mit unterschiedlichen Partnern wie z.B. mit der CDU in Baden-Württemberg. Dabei wird aus der Perspektive der Parteienforschung rekonstruiert, wie Parteiakteure in den innerparteilichen Koalitionsentscheidungsprozessen auf Landesebene Mehrheiten für neue Koalitionskonstellationen organisierten. Von besonderem Interesse sind hierbei die Durchsetzungsstrategien der Parteispitze, das Spannungsverhältnis formeller und informeller Willensbildung und Entscheidungsfindung innerhalb der Partei und die Verbindung zwischen Landesverbänden und Bundesverband.

F fc

18-23 Aufsatz

Willke, Helmut: Demokratie im Umbruch / von Helmut Willke, 2017

In: \rightarrow Der \rightarrow Staat ; 56. (2017) H. 3, S. 357-387

Thema ist die Veränderung der Demokratie in einem doppelten Umbruch: Zum einen ist die Demokratie als politisches Steuerungsmodell entwickelter Nationalstaaten einem Umbruch gesellschaftlicher Verhältnisse durch die Globalisierung und der Transformation von einer Industriegesellschaft zur einer Wissensgesellschaft ausgesetzt. Der zweite Umbruch bedingt sich durch den Wandel der Grundlagen und Grundannahmen des demokratischen Steuerungsmodells moderner Politik. Die nationalstaatlich begrenzte Demokratie verliert an Relevanz.

Z/444/17

Raumordnung und Städtebau

Gefroi, Claas: Stabwechsel in Hamburg : Mit dem Wachstumsdruck verändert sich das Gerüst der Stadt / Claas Gefroi im Bauwelt-Gespräch mit Franz-Josef Höing, dem neuen Oberbaudirektor in Hamburg über die Eckpunkte der Hamburger Stadtentwicklung in den kommenden Jahren

In: Bauwelt ; Jg. 109 (2018), H. 1, S. 44-51

Seit dem 1. November 2017 ist Franz-Josef Höing der neue Oberbaudirektor von Hamburg. Im Interview äußert er sich über die zukünftige bauliche Planung der Elbmetropole. Es werden unter anderem Aspekte wie das kostengünstige und serielle Bauen, die Nachverdichtung und die Bürgerbeteiligung bei der Stadtentwicklung angesprochen.

Z/462/18

Jacobs, Christian: Das Zusammenleben in der vielfältigen Stadt planen / Christian Jacobs, 2017

In: Informationen zur Raumentwicklung ; (2017), H. 2, S. 44-49

Die vermehrte Zuwanderung durch Geflüchtete, vor allem in der 2. Hälfte des Jahres 2015, stellte Kommunen und Städte vor große Herausforderungen. Der zur Verfügung stehende Wohnraum war schnell erschöpft. So wurden Geflüchtete häufig in provisorisch hergerichteten Sammelunterkünften untergebracht, wodurch die Ausgrenzung laut dem Autor jedoch verstärkt wurde. Die Probleme bei der Versorgung der Geflüchteten haben dafür gesorgt, dass die Ausrichtungen von Städtebau und Stadtentwicklungspolitik kritisch geprüft werden. Die zentrale Frage ist, wie sowohl preisgünstiger Wohnraum geschaffen als auch Segregation vermieden werden kann.

Z/463/18

Kholodilin, Konstantin: Mietpreisbremse ist besser als ihr Ruf, aber nicht die Lösung des Wohnungsmarktproblems / von Konstantin Kholodilin, Andreas Mense, Claus Michelsen, 2018

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2018), H. 7, S. 107-117

Die Mietpreisbremse verlangsamt den Anstieg der Mieten weiterhin nicht signifikant. Die Studie zeigt aber auf, dass dies nicht zwingend an einer großflächigen Missachtung der Regulierung liegt. Die Mietpreisbremse kann laut der vorliegenden Studie konstruktionsbedingt nur in Regionen wirken, in denen die Neuvertragsmieten vorher mehr als 3,9% im Jahr gestiegen sind. Der Bericht schlägt darüber hinaus weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsknappheit wie die Reform der Grundsteuer vor.

Z/449/18

Metzger, Joscha: Postneoliberale Strategien für bezahlbaren Wohnraum? : Aktuelle wohnungspolitische Ansätze in Frankfurt am Main und Hamburg / Joscha Metzger und Sebastian Schipper, 2017

In: Wohnraum für alle?! ; S. [181]-212

Laut den Autoren dieses Artikels hat die neoliberale Neuordnung der städtischen Politik maßgeblich zur aktuellen Krise auf dem Wohnungsmarkt beigetragen. Als Beispiele dazu werden u.a. der Rückzug aus dem öffentlichen Wohnungsbau und die Deregulierung des Wohnungsmarktes genannt. Durch Protestbewegungen gegen Mieterhöhungen, Verdrängung und neoliberale Stadtentwicklung ist die Wohnungsfrage wieder auf der politischen Agenda. Vor diesem Hintergrund wird hier untersucht, ob sich nun ein Paradigmenwechsel in der Wohnungspolitik vollzieht.

Ma

17-206 Aufsatz

Siebel, Walter: Integration von Zuwanderern : Eine elementare Kultur der europäischen Stadt / Walter Siebel, 2017

In: Informationen zur Raumentwicklung ; (2017), H. 2, S. 5-11

Walter Siebel stellt die Frage, was moderne Gesellschaften befähigt, vergleichsweise gelassen mit viel Fremdheit umzugehen. Er hinterfragt ferner, was die Gründe für ein Gelingen von Integration sind und was dies für die Integrationspolitik bedeutet. Seiner Auffassung nach wird über Integration und Ausgrenzung in den Großstädten entschieden, da Städte durch Zuwanderung entstehen, wachsen und erhalten werden.

Z/463/18

UNESCO Welterbe Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus : Dokumentation des Antragsverfahrens / Agnes Seemann (Hrsg.). - 1. Aufl.. - Berlin : Bäßler, 2017. - 333 S. : Ill. , graph. Darst., Kt. . - (Arbeitshefte zur Denkmalpflege in Hamburg ; 29)

ISBN 978-3-945880-29-6

Am 5. Juli 2015 hat das UNESCO Welterbekomitee das Hamburger Ensemble »Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus« in die Liste des UNESCO Welterbes aufgenommen. Dieses umfangreiche Buch dokumentiert das Antragsverfahren und beschreibt gleichzeitig Geschichte und Entwicklung der Hamburger Speicherstadt und des Kontorhausviertels und ihrer Bauten. Der großformatige Band enthält detaillierte Baubeschreibungen, Grundrisse und Konstruktionen der Gebäude sowie zahlreiche historische und aktuelle Fotos. ... (Auszug Verlagstext)

O bd

18-63

Vogelpohl, Anne: Die Repolitisierung des Wohnens. : Städtische soziale Bewegungen für ein Recht auf Wohnen und auf Stadt in Hamburg, Berlin, Jena und Leipzig / Anne Vogelpohl, Lisa Vollmer, Elodie Vittu und Norma Brecht, 2017

In: Wohnraum für alle?! ; S. [105]-130

In diesem Artikel werden die Proteste und Bewegungen bezüglich der aktuellen Wohnungsmarktsituation und Wohnungspolitik in Hamburg, Berlin, Jena und Leipzig verglichen. Gemeinsam ist den hier vorgestellten und untersuchten sozialen Bewegungen, dass sie sich für eine "Stadt für alle" einsetzen.

M ad

17-206 Aufsatz

Recht und Rechtswissenschaft

Walter, Christian: Der Ausschluss verfassungsfeindlicher Parteien von der Parteienfinanzierung : Überlegungen zur Neuregelung in Art. 21 Abs. 3 GG / Christian Walter, Stefan Herrmann, 2017

In: Zeitschrift für Gesetzgebung ZG ; Jg. 32 (2017), H. 4, S. 306-325

Der Aufsatz beschäftigt sich mit der Möglichkeit, verfassungsfeindliche Parteien von der staatlichen Teilfinanzierung auszuschließen. Diese Option ist durch eine Änderung des Grundgesetzes möglich geworden. Zuvor galt ein striktes Gleichbehandlungsgebot für alle Parteien, sofern nicht ein Parteiverbot erteilt wurde.

Z/307/18

Soziales und Gesundheit

Bönke, Timm: Wege zur Stabilisierung des Rentensystems : Abschläge auf die Frührente sind besser als Nullrunden / von Timm Bönke, Daniel Kemptner, Holger Lüthen, 2018

In: Wochenbericht / DIW, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin-West ; (2018), H. 8, S. 125-133

Laut den Autoren zeigen Simulationen, dass Anreize für einen späteren Renteneintritt das Rentensystem stabilisieren können. Sie empfehlen, statt pauschalen Rentenkürzungen und Nullrunden, Abschläge auf die Frührente einzuführen.

Z/449/18

Staats- und Verfassungsrecht

Bäumerich, Maik: Einfachrechtliche Öffnung der Ehe - ein Verfassungsverstoß? / von Maik Bäumerich, 2017

In: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl.) ; Jg. 132 (2017), Nr. 23, S. 1457-1463

Der Autor widerlegt in seinem Aufsatz die weitläufige Meinung, dass die Erweiterung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare nicht mit dem Verfassungsrecht vereinbar ist. Dabei nimmt er Bezug auf den Art. 6 Abs. 1 GG und die Neufassung des § 1353 Abs. 1 Satz 1 BGB.

Z/120/17

Dreier, Horst: Staat ohne Gott : Religion in der säkularen Moderne / Horst Dreier. - München : C. H. Beck, 2018. - 256 S.

ISBN 978-3-406-71871-7

... Die These von Horst Dreier lautet: In der modernen Demokratie darf sich der Staat mit keiner bestimmten Religion identifizieren, und heiße sie auch Christentum. Nur in einem Staat ohne Gott können alle Bürger gemäß ihren durchaus unterschiedlichen religiösen oder sonstigen Überzeugungen in Freiheit leben. Staat ohne Gott heißt also nicht: Welt ohne Gott, auch nicht: Gesellschaft ohne Gott, und schon gar nicht: Mensch ohne Gott. Es heißt vielmehr, dass die Demokratie des Grundgesetzes mit jeder Form eines Gottesstaates, einer Theokratie, einer sakralen Ordnung oder eines christlichen Staates gänzlich unvereinbar ist. ... (Auszug Klappentext)

F ea

18-53

Schmedes, Hans-Jörg: Regieren im semi-souveränen Parteienbundesstaat : Die administrativen und politischen Koordinierungsstrukturen in der Praxis des deutschen Föderalismus / Hans-Jörg Schmedes, 2017

In: Zeitschrift für Parlamentsfragen ; Jg. 48 (2017), H. 4, S. 899-921

Das deutsche Regierungssystem zeichnet sich, vereinfacht dargestellt, durch eine funktionale Aufgabenteilung zwischen Bund und Länder aus. Diese besteht darin, dass die Gesetzgebungszuständigkeit zumeist beim Bund liegt, die Gesetze aber durch die Länder vollzogen werden. Im vorliegenden Aufsatz werden die Koordinierungsstrukturen der Gesetzgebung im Föderalismus dargestellt und die Blockadeanfälligkeit seitens der Länder bezüglich der Gesetzgebung untersucht.

Z/64/17

Verwaltung und Verwaltungsrecht

Rüscher, Daniel: Der digitale Zugang der Bürger zum Staat durch das Onlinezugangsgesetz / von Daniel Rüscher, 2017

In: Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl.) ; Jg. 132 (2017), Nr. 24, S. 1530-1535

Das Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen bestimmt, dass Bund und Länder bis Ende 2022 verpflichtet sind, ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch anzubieten und dabei einheitliche Schnittstellen zu schaffen, um die einzelnen Portale zu einem Portalverbund zu verknüpfen. Der Autor beschäftigt sich u.a. mit den Vorteilen des E-Government und der (freiwilligen) Einbindung der Kommunen in einen gemeinsamen Portalverbund.

Z/120/17

Stern, Sebastian: Digitalisierung 2022 : Was jetzt zu tun ist / Sebastian Stern, Matthias Daub, Julia Klier, Axel Domeyer, 2017-

In: Innovative Verwaltung ; Jg. 14 (2018) H. 1-2 , S. 35-38

Die Digitalisierung der deutschen Verwaltung befindet sich nach wie vor in einem anfänglichen Stadium. Der Gesetzgeber erhöht mit dem Onlinezugangsgesetz (OZG) von 2017 jetzt den Druck: Ab 2022 sollen Dienstleistungen für BürgerInnen und Unternehmen digital zugänglich sein. Für das Erreichen dieses Ziels stellen die Autoren einen Handlungsleitfaden vor.

Z/600/18

Zeitschrift

Datenschutz und Datensicherheit - DuD : Recht und Sicherheit in Informationsverarbeitung und Kommunikation. - Wiesbaden : Springer Gabler, 2018 –

ISSN 1614-0702

Z/605

–Der– Personalrat : Zeitschrift für das Personalrecht im öffentlichen Dienst / Verantw.

Redakteur: Manfred Peiseler. - Köln : Bund-Verl., 1984-2002, 2018-

ISSN 0175-9299

Z/299

Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte / Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München

hrsg. von Karl Dietrich Bracher - München : Oldenburg, 1953 - 2000, 2018 –

ISSN 0042-5702

Z/148

Zeithistorische Forschungen : Zeitschrift zu Fragen der Zeitgeschichte in deutscher, europäischer und globaler Dimension. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2018-

ISSN 1612-6033

Z/608

Zeitschrift für internationale Beziehungen : ZIB / Herausgegeben im Auftrag der Sektion Internationale Beziehungen der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW).

- Baden-Baden : Nomos, 2018-

ISSN 0946-7165

Z/609

ZfO : Zeitschrift Führung + Organisation. - Stuttgart : Schäffer-Poeschel, 2018-

ISSN 0722-7485

Z/607